



MONTE BALDO - GARDASEE BLUMEN- ZAUBER IM „GARTEN EUROPAS“

Die im Nordwesten des See sehr steil einfallenden felsigen Ufer vermitteln dem Wanderer den Eindruck, sich fast senkrecht über dem Wasser zu bewegen.



Der Segelfalter gehört zu den größten und schönsten Schmetterlingen. Mit etwas Glück sehen wir ihn um die Hangkanten gaukeln oder auf einer Blüte Nektar saugen.



Je nach Verlauf der Witterung blühen unterschiedliche Orchideen auf den Wiesen. Hier das Holunderknabenkraut in den beiden Farbvarianten.

Bus-Wanderreise, 6 Tage, 28. Mai bis 2. Juni 2017

Der „Monte Baldo“ mit seiner Blütenpracht war unser erstes Ziel für Wanderreisen überhaupt. „Damals“, als wir noch jung waren ;-) und es noch kein Internet gab, fanden wir in einem Bildband über die Bergflora der Alpen ein Foto der Wilden Pfingstrose. Das beeindruckte uns so, dass wir den Berg und diese prächtige Pflanze suchen gingen und als wir sie schließlich fanden, waren wir so fasziniert, dass wir dieses Erlebnis mit anderen Menschen teilen wollten ...

Den Gardasee mit seinem beinahe mediterranen Klima kennt wohl jeder. Am Seeufer gedeihen Oliven, Zitronen und Granatäpfel. Die darüber aber 2000m weit aufragenden Berge sind ebenso voller Kostbarkeiten. Nicht nur die benannten Wilden Pfingstrosen, auch Lilien und Orchideen und typisch alpine Blumen, wie „unsere“ Enziane, Silberwurz und Arnika finden sich dort in herzerfrischend großen und herrlichen Beständen. Immer noch gibt es weniger bekannte Wege zu entdecken; unsere persönlichen Favoriten und Wanderungen zu den schönsten Ausblicken und Blütenstandorten haben wir hier zusammen gestellt. Die Touren führen zum Monte Baldo selbst sowie in die Berge nördlich des Sees und ins Sarcatal.

Charakteristik der Reise und der Wanderungen:

Bergwanderungen auf alpinen Wegen, wie wir sie aus den heimischen Bergen kennen. Etwas Kondition, grundlegende Trittsicherheit und Berg-Erfahrung notwendig. Die Länge der ganztägigen Wanderungen liegt bei 4 – 5 Stunden, die größte Höhendifferenz beträgt etwa 500m.

Uralte Kulturlandschaft

Die erste Tour folgt Pfaden, die seit altersher Judicarien mit dem Sarcatal verbinden. Vom Ballino-Pass aus wandern wir über den türkisen Tenno-See und das mittelalterlich anmutende Canale bis nach Tenno, von dessen Castello aus wir einen ‚ersten‘ Blick über den Gardasee werfen (1.Tag).

(Natur)begegnung: Blumen und gastfreundliches Rifugio

Heute sind wir im Nordteil des Baldo-Massivs, an den Hängen rund um den Monte Altissimo di Nago unterwegs. Wir durchwandern reich-blühende Wiesen, nehmen uns natürlich auch die Zeit, all diese floralen Kostbarkeiten zu betrachten. Außerdem gewährt die Wegführung immer wieder Blicke in die reich gegliederte Binnenlandschaft auf der „Etschtalseite“

des Monte Baldo. (2. Tag)

Ein Reich für sich: der Monte Bondone

Die drei Gipfel des Monte Bondone bilden eine kleine Arena und umfassen ein Hochtal, auch dieses wieder eine floristische Schatzkammer. Wer es ruhiger mag, verweilt auf den wunderbaren Wiesen im „Viote di Bondone“, wenn die Aussicht auf einen schönen Weg und ein herrliches Panorama antreibt, besteigt einen oder sogar alle der drei aussichtsreichen Gipfel. (3. Tag)

Der Monte Baldo - Hauptkamm

Mit der Seilbahn von Malcesine ‚schweben‘ wir auf 1800m und unternehmen von dort aus einen herrlichen Streifzug durch blütenreiche Wiesenhänge. Wieder zeichnen beide Aspekte, die Fülle der Blumen und der fantastische Weitblick, diese Tour hoch über dem See aus. Der Tag findet mit einer Schifffahrt und dem Abendessen in Riva einen gegensätzlichen, sehr reizvollen Abschluss (4. Tag)

Panoramawege über Limone

Am Nordende des Gardasees beeindruckt uns besonders auch die Steilheit und Höhe, mit der die Felswände der Berge zum See hin abfallen. Waren wir am Tag zuvor auf der Westseite unterwegs, sehen wir diese Szenerie heute von der über Limone gelegenen Ostseite. Auch für diese Wanderung haben wir aussichtsreiche Pfade gewählt, die im Rundumblick vom exponierten Punto Larici gipfeln. Der folgende Höhenweg und gemächliche Abstieg über Wiesen und durch alte Wälder zeichnen sich wieder durch ihre Vielfalt und ihren Reichtum aus. (5. Tag)

Abschied von Arco

Am letzten Vormittag unternehmen wir eine leichte Wanderung durch mediterran-milde Olivenhaine um unser „Heimatstädtchen“ Arco und besteigen einen kleinen Aussichtsgipfel. Von hier aus können wir nochmals alle unsere Tourengebiete überblicken! (6. Tag, dann Heimreise)

Leistungen

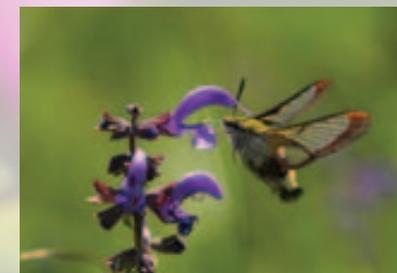
- Fahrt im modernen Reisebus inkl. aller Ausflüge vor Ort
- 5 x Ü/F, 4 x Abendessen in 4****Hotel in Arco
- Gardasee-Schifffahrt, 1x Seilbahn Malcesine
- Qualifizierte natur- und kulturkundliche Reiseleitung durch Martin und Ulrike Sinzinger

Preis: 780 € p.P. im DZ, 50 € EZ-Zuschlag bei mind. 16 und max. 24 Gästen.

Nicht enthalten: evtl. weitere Seilbahnfahrten, 1x Abendessen



Die Königin des Monte Baldo ist sicherlich die Wilde Pfingstrose. Sie war es auch, die uns vor langen Jahren auf diesen Berg „lockte“ ... Wir brauchten 3 Jahre, um sie zu finden - Sie dürfen uns einfach folgen!



Dieser Schwärmer, der hier an der Blüte des Wiesensalbeis saugt, ist mit dem Taubenschwänzchen verwandt und hat durchsichtige Flügel.



Die edle Wilde Pfingstrose betrachten wir bei dieser Reise ebenso genau, wie die feine, weisse Paradieslilie und die leuchtend orange Feuerlilie.